

Städtische Werke Aktiengesellschaft | Postfach 10 36 09 | 34112 Kassel

Handwritten signature and date: 06.02.23

Städtische Werke
Aktiengesellschaft
Königstor 3-13
34117 Kassel
Telefon 0561 782-0
Telefax 0561 782-2121
www.sw-kassel.de
f /swkassel

Datum
27.10.2022

Ihr Zeichen | Vertragskonto-Nr.

Unser Zeichen
KB

Name
Michael Isenberg

Telefon
0561 782-2603

E-Mail

101.19.626 - Gasausstieg Kassel

Guten Tag,

Sie erhalten die Beantwortung der Fragen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 2. November 2022:

1. Wie viel Prozent Methanverluste (Vergleich Zählerstände an Übergabestationen) und entdeckte Gaslecks gab es in den vergangenen fünf Jahren im Gasnetz der Städtische Werke Netz + Service?

Der Vergleich der Zählerstände ist wegen der rollierenden Abrechnung nicht möglich, da es keine Gleichzeitigkeit der Ablesung gibt.

Die Berechnung der Gasverluste gemäß Netzparameter beträgt ca.:
15.500kg

2. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadt und die Städtische Werke bisher, um Gassperren in privaten Haushalten zu verhindern oder wieder aufzuheben?

Zum Schutz der Verbraucher sind zum 01.12.2021 Änderungen an der Strom- und Gasgrundversorgungsordnung in Kraft getreten, welche hauptsächlich die Regelungen zur Versorgungsunterbrechung wegen Zahlungsverzugs betreffen. Diese Neuregelungen gehen mit höheren Mindestrückständen, längeren Ankündigungsfristen und mehr Ratenzahlungsangeboten („Abwendungsvereinbarungen“) einher. Durch die Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben ist die Anzahl der Energiesperrungen bei der STW AG dieses Jahr bereits deutlich gesunken.

Darüber hinaus setzt die STW AG weitere gezielte Maßnahmen um, höheren Zahlungsrückständen und daraus folgenden Energiesperrungen entgegenzuwirken:

- Prävention Calls:** Kunden werden kurz vor der Erstellung ihrer Turnusrechnung gezielt über die Entwicklungen Ihrer Energiekosten informiert und auf die Möglichkeit hingewiesen, ihren Energieverbrauch zu prüfen und ggf. zu optimieren sowie ihre Abschläge anzupassen.
- Abschlagserhöhungen:** Für Kunden, bei denen die STW AG es aufgrund der Preisentwicklungen und Umlagen für notwendig hielt,

Saubere Energie – Sichere Sache



Amtsgericht Kassel HRB 2150
Ust.-Ident.-Nr. DE 811216137
Gläubiger ID 98ZZZ00000034677

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister
Christian Geselle

Vorstand:
Dr. Michael Maxelon
(Vorsitzender)
Dr. Olaf Hornfeck

Bankverbindung:
Kasseler Sparkasse
BIC-Code HELADEFIKAS
IBAN DE24 5205 0353 0000 0004 79

- wurden die Abschläge automatisch angepasst, um zu hohe Nachzahlungen bereits im Vorfeld zu vermeiden.
3. **Information/Aufklärung:** Sowohl in unseren Mahnschreiben und auch auf unserer Homepage informieren wir über kostenfreie Schuldnerberatungsstellen, Abwendungsvereinbarungen sowie die Möglichkeit, einen Prepaidzähler zu installieren (Prepaidzähler gibt es aktuell jedoch nur für Strom, für Gas ist das noch nicht möglich), um Energieverbräuche besser kontrollieren und steuern zu können. Natürlich erhalten unsere Kunden die gleichen Informationen in persönlichen und telefonischen Beratungsgesprächen, wenn sie uns wegen Zahlungsschwierigkeiten kontaktieren.
 4. **Telefonkasso:** Sofern uns die entsprechenden Kontaktdaten vorliegen, erhalten unsere Kunden zwischen Mahnung und Sperrankündigung einen Anruf, um eventuelle Missverständnisse zu klären und ggf. im Vorfeld eine Zahlungsvereinbarung zu treffen.
 5. **Moderne Kommunikationswege:** Neben dem gewohnten Service in unserem Kundenzentrum und über unsere Telefonhotlines bietet unser Kundenportal die Möglichkeit, jederzeit online Informationen über den aktuellen Saldo der Vertragskonten bei uns einzuholen und Stundungen oder Ratenzahlungen zu beantragen. Zusätzlich werden wir zukünftig (voraussichtl. ab Nov 2022) per SMS oder Mail an unbezahlte, fällige Raten erinnern, bevor wir nicht eingehaltene Ratenpläne endgültig deaktivieren.
 6. **Weitere geplante Maßnahmen:** Wir prüfen aktuell, inwieweit eine Erweiterung unserer Zahlungsinfrastruktur möglich und für unsere Kunden sinnvoll ist. Weiterhin planen wir, unsere Abschlagsfälligkeiten zu flexibilisieren und besser an die Gehalts-/Geldeingänge unserer Kunden anzupassen. Ziel sind bequeme und barrierearme Zahlungsmöglichkeiten.

3 Welchen Transformationsplan und welches Gasausstiegsdatum wird für das Kombi-Heizkraftwerk an der Denhäuser Straße verfolgt?

Ein Gasaustrittsdatum für das Kombi-HKW wird zurzeit nicht verfolgt, da die beiden neuen Gasturbinen auch Wasserstoff verbrennen können.

Eine ausführlichere Antwort können wir zum heutigen Zeitpunkt nicht geben, da die Initiative im Bereich „Wasserstoff“ zurzeit sehr vielfältig sind.

Siehe Wasserstoffpipeline zwischen Spanien und Frankreich. Wir gehen davon aus, dass in Zukunft auch Wasserstoff für die Gasturbinen zur Verfügung stehen wird.

4. Wie verteilt sich der Gasverbrauch im Stadtgebiet auf die verschiedenen Nutzersegmente?

Die Anschlüsse bestehen zu 11% für gewerbliche Objekte und zu ca. 89% für Haushalte.

Die erforderliche Energiemenge des Gases wird zu ca. 60% im Gewerbe und zu ca. 40% im Haushaltsbereich genutzt.

...

5. Welchen Anteil am städtischen Gasverbrauch haben die Industriezweige Rüstung, Düngemittelherstellung, Automobilindustrie, Chemische Industrie, Nahrungs- und Futtermittel sowie Sonstige?

Die Städtische Werke AG kann zu einzelnen Kunden oder Kundengruppen aus Datenschutzgründen keine Auskunft geben. Zu Kunden anderer Gasversorger können auch keine Auskünfte gegeben werden.

6. Inwiefern gibt es Rückbaupläne für das Gasnetz?

Derzeit existieren keine Rückbaupläne, die Kunden wechseln in Teilen vom Gasnetz zur Fernwärme oder zu Wärmepumpen. Zusammenhängende Flächen, die im Gasnetz stillgelegt werden können, ergeben sich bisher nicht, das ist aus unserer Sicht auch absehbar nicht zu erwarten.

7. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um einen weiteren Ausbau des Gasnetzes zu verhindern?

Die Nachfrage an Gashausanschlüssen ist derzeit nahezu null. Auch Kunden mit relativ neuen Gashausanschlüssen wählen aktuell alternativen zur Wärmeversorgung. Die Anschlusskosten im Gasnetz wurden auf 4990,-€ erhöht.

8. In der Stadtverordnetenversammlung im Juni wurde von einer angestrebten Anschlussquote an die Fern- und Nahwärme von 30 Prozent bis 2035 gesprochen. Was unternimmt der Magistrat, um diese wie in der Klimaschutzstrategie vorgesehen auf 60 Prozent 2030 zu erhöhen?

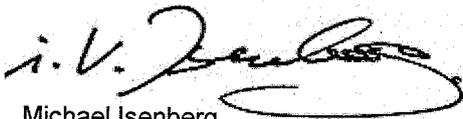
Zu den geplanten Zielen kann die Städtische Werke AG keine Antwort geben.

9. Welche Maßnahmen trifft der Magistrat und die Städtische Werke zur Umsetzung grüner Fernwärme mit Solarthermie, Großwärmepumpen und Saisonspeicher?

Eine Machbarkeitsstudie mit der Dänischen Fernwärmeallianz ist hinsichtlich der Bewertung eines Saisonalen Wärmespeichers und Großwärmepumpen angestoßen. Ergebnisse werden im 3. Quartal 2023 erwartet.

Freundlicher Gruß

Städtische Werke
Aktiengesellschaft



Michael Isenberg
Konzernbüro